

Tour de Suisse des Radsportclubs Valida vom 19. – 26. Juni

Nachdem in einer kleinen Zeremonie mit Sergei Aschwanden die SOSWI Fahne an die Sportdelegation aus St. Gallen übergeben wurde, starteten am Sonntag, 20. Juni, 15 Athletinnen und Athleten des Radsportclubs Valida und zwei Sportler von Wohlen – Lenzburg, gecoacht von Kari Schmidt, in Villars sur Ollon mit ihren Rädern zur Tour de Suisse.

In sieben Etappen von der Rhone an den Rhein

Von der Bachofenhitze im Wallis in die Waschküche Innerschweiz. Nicht nur Steigungen und lange Distanzen mussten überwunden werden, das Wetter zeigte sich von allen Seiten. Trotzdem gab niemand auf.

Und wenn es keine mehr Strasse zum Radeln gab, so mussten halt die Bahn und Schiff erhalten.

Die willkommenen Pausen im Auto - Zug von Goppenstein nach Kandersteg und auf der Fähre von Gersau nach Beckenried.

Das Wasser war ein steter Begleiter, nicht nur aus den teilweise tiefhängenden Wolken. Die Rhone, Thuner-, Briener-, Lauener-, Sarner-, Vierwaldstätter-, Züricher-, Walensee und der Rhein.

Nicht nur bei den Profis mussten Etappenführungen abgeändert werden. Auf unserer Tour mussten wir auf die Ybergeregge verzichten und über den Sattel ausweichen. Das waren dafür ein paar Höhenmeter weniger, der Schweiß floss aber, trotz leichtem Regen, in Strömen.

Die Unterstützung unterwegs, dass wir auch das Ziel erreichten, war gross. Neue Kontakte wurden geknüpft und alte wieder neu gefestigt.

Die gemeinsame Fahrt aller Athleten durch die St. Galler Innenstadt mobilisierte bei allen Athleten nochmals alle Kräfte bis ins Ziel auf dem Gallusplatz, wo wir von viel applaudierendem Publikum und kräftigen Alphornklängen empfangen wurden. Stadtrat Gabathuler würdigte in einer kurzen Ansprache die Leistung der Athleten und freut sich auf das nächste Jahr, wo die Stadt die Gastgeberin für die SOSWI Athleten der ganzen Schweiz sein darf.

Die Etappen:

- **Samstag, 19. Juli, Prolog**
Uebergabe SOSWI Fahne mit **Sergej Aschwanden**
Wahlprogramm:
Velotour auf den Col de la Croix, Velotour auf dem Rhoneradweg, Wanderung im Skigebiet
- **Sonntag, 20. Juli, 1. Etappe, Villars sur Ollon – Sion (ca. 62km/300Hm)**
 - Aufwärmtraining mit Sandra
 - Abfahrt von Villars sur Ollon nach Bex
 - Fahrt auf dem Rohneradweg bis Sion.
 - Sehr warmes Wetter
 - vom Restaurantbesitzer offerierte Pizzen, fast zu viel für eine Mittagsrast beim Radfahren
 - In der Jugi Sion besuchte uns **Liliane Depuis mit einer Delegation von Athleten.**
- **Montag, 21. Juli, 2. Etappe, Sion – Kandersteg (ca. 53km/ 1000Hm)**
 - Aufwärmtraining mit Sandra
 - Sehr warmes Wetter
 - Rhoneradweg
 - der Radstreifen bei der Hauptstrasse durch den Pfynwald mit viel Schwerverkehr

- Die Alternativroute über Saglesch für die ambitionierten Fahrer
 - Der Anstieg von Gampel nach Goppenstein mit den langen, lärmigen Tunnels
 - Mit dem Autozug von Goppenstein nach Kandersteg
- **3. Etappe, Kandersteg – Meiringen (ca. 53km/1000Hm)**
 - nach der Hitze der Regen! Zum Start öffnen sich die Wolkenschleusen.
 - **Fabian Frey, Mitglied der Athletenkommission und Stiftungsrates**, begleitet uns, trotz des garstigen Wetters, während der ganzen Etappe von Kandersteg bis nach Meiringen.
 - In Bad Heustrich werden wir mit Fahnen und grossem Applaus begrüsst und einem kleinen Imbiss gestärkt.
 - Auf Radwegen dem Thuner- und Brienersee entlang. Wechsel zwischen Sonnenschein und Regenschauer.
 - Im Etappenort Meiringen empfängt uns eine Delegation des **Sportclubs Sunneschyn** und **OK der Winter NG2024**. Bekannte Gesichter, Erinnerungen an vergangene Radrennen.
- **4. Etappe, Meiringen – Brunnen (ca.65km/1000Hm)**
 - Über den Brünig ins Obwaldnerland, weiter bis zum Vierwaldstättersee.
 - **Besuch der Rad Sportgruppe Huetli, Sarnen**
 - Mit der Fähre von Beckenried nach Gersau
 - Wetterglück. Erst beim Hotel City in Brunnen beginnt es zu regnen
- **5. Etappe, Brunnen – Oberdürnten (ca.58km/1100Hm)**
 - Ybergereggt gesperrt. Die ganze Tour wird über den Sattel umgeleitet.
 - Aufstieg zum Sattel mit leichtem Regenfall, zum Schwitzen bringen uns trotzdem die steilen Rampen von Sattel bis Rothenthurm.
 - Am Fusse der Schanzen von Einsiedeln lässt es sich gut vom Fliegen träumen.
 - Der Schlussanstieg von Rapperswil nach Oberdürnten ins Hotel Hasenstrick hat es in sich. Steigungen von über 20%
 - **Besuch von Bruno Barth**. Er übernachtet mit uns im Hotel
- **6. Etappe, Oberdürnten – Malbun (ca.85km/600Hm)**
 - **Bruno Barth** begleitet die Gruppe 1 bis Walenstadt. Unsere Athleten können seinen Windschatten nutzen und ihn ausfragen.
 - Nach dem gestrigen harten Schlussanstieg folgt heute die Rolleretappe über die Linthebene, dem Walensee entlang bis ins Fürstentum nach Balzers.
 - Am Walensee gibt es einige kurze, aber steile Rampen zu bewältigen.
 - Für die Steigung von Vaduz nach Malbun nehmen wir gerne unsere Tourenbusse in Anspruch, nur einige Coaches lassen wir hinaufstrampeln.

7. Etappe, Malbun – St. Gallen (ca.77km/800Hm)

- Die Abfahrt nach Vaduz lassen sich die meisten nicht nehmen
- Auf der Schlussetappe von Haag bis Oberriet begleitet uns die **Radsportgruppe von SOLIE**. So können wir gemeinsam dem Gegenwind trotzen.
- Gemeinsamer Mittagsbrunch bei **Nöbi Schegg** einem alten Valid- und neuem SOLIE- Radsportcoach.
- **Martin Rutishauser (Präsident Verein NG2022)** begleitet die Gruppe 1 auf dem letzten Teilstück nach Altstätten, wo mit dem Anstieg zum Ruppen, das letzte grosse Hindernis vor dem Ziel St. Gallen beginnt.

- Die gemeinsame letzte Kilometer durch die St. Galler Innenstadt mobilisiert bei den Athleten nochmals alle Kräfte.
- Im Ziel auf dem Gallusplatz, werden wir von viel applaudierendem Publikum und kräftigen Alphornklängen empfangen.
- **Stadtrat Gabathuler** würdigt in einer kurzen Ansprache die Leistung der Athleten und freut sich auf das nächste Jahr, wo die Stadt die Gastgeberin für die SOSWI Athleten der ganzen Schweiz sein darf.
- Unsere Leistung wird mit einem St. Galler Biber versüsst. Jetzt kommt die Müdigkeit, alle freuen sich auf das eigene Bett, wo sie endlich die Beine und Seelen baumeln lassen können.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Tour de Suisse zu Ihrer Leistung!

- Simone de Boni
- Edith Ledergerber
- Marlen Zehnder
- Michael Ehrbar (Rennrad)
- Marc Fürer
- Michael Gebert
- Dominik Gmünder (Tandem)
- Patrick Hardegger
- Martin Hengartner
- Xaver Hollenstein (Dreirad)
- Daniel Hertle (Rennrad)
- Markus Mändli
- Marco Roth (Tandem)
- André Schnetzer
- Ricardo Seewald (Rennrad)

- Claudia Schmidt (Wohlen- Lenzburg)
- Florenz Tanner (Wohlen – Lenzburg)
-

Begleitung:

Martin Mock, Christina Granwehr, Sandra Näf, Sabine Bosshard, Ivo Büsser, Christoph Schuler, Karl Schmidt (Wohlen – Lenzburg), Reto Büchler

- Ricardo Seewald dokumentierte die ganze Tour de Suisse mit seinem iPhone. Seine Eindrücke sind auf Facebook Seite von SOSWI festgehalten.
-

Die Gesamtstrecke betrug ca. 490km und 5700Hm

Diese Athleten haben die gesamte Strecke mit dem Rad zurückgelegt:

- Markus Mändli
- Daniel Hertle
- Ricardo Seewald
- Florenz Tanner

Herzliche Gratulation!

Wir bedanken uns bei Allen, die uns besucht, mit uns mitgefiebert und uns unterstützt haben
Und natürlich besonders dem SOSWI Team, für die mediale Unterstützung.